



## Hinweise zum Verfassen des Empfehlungsschreibens für das Feriencamp des Konfuzius-Instituts Leipzig

### Grundlegendes

Das Empfehlungsschreiben soll einen persönlichen Eindruck von dem Bewerbenden vermitteln und über die „harten Fakten“ wie z.B. Noten hinausgehen. Das Schreiben sollte eine Seite umfassen.

### Wer kann die Empfehlung schreiben?

LehrerInnen und Personen, die den Bewerbenden über deren ehrenamtliches Engagement kennen und einschätzen können, können eine Empfehlung schreiben. Bei der Wahl des Gutachters ist zu beachten, dass er/sie den Bewerbenden über die Schule oder das ehrenamtliche Engagement kennt und in einem Verantwortungsverhältnis zu dem Bewerbenden steht (z.B. Geschäftsführer eines Vereins, Leiter eines Arbeitskreises, ...).

### Auf welche Punkte sollte eingegangen werden?

- Sozialverhalten (Auftreten und Umgang gegenüber Anderen)
- Engagement (schulische und außerschulische Leistungen, persönliche Interessen, ehrenamtliches Engagement)
- Erfahrung mit anderen Kulturen (Chinabezug, interkulturelle Kompetenz, ggf. Schüleraustausche)
- Umgang mit fremden und ungewohnten Situationen (Konflikt- und Problemlösungskompetenz)

### Was ist zu beachten?

- Das Empfehlungsschreiben muss personalisiert und aussagekräftig sein.
- Das Schreiben sollte einen Stempel der Schule oder des Vereins tragen und die Kontaktinformationen der GutachterIn enthalten.
- Es sollte deutlich werden, woher und wie gut die GutachterIn den Bewerbenden kennt.